



MUSIKALISCH: Zwei junge Medienmacher der Schulstation Campino Jena posieren mit ihrem Preis für das Hörspiel „Die Reise zum Planeten Musicus“.

Ästhetisch wertvoll

Große Gala für junge Medienprofis: Erfurter Landesmedienzentrum vergab gestern Nachwuchspreis 2009

Die Chancen stehen sehr gut, dass Thüringen seinen Ruf als Kindermedienland Nummer eins über Jahrzehnte hinaus verteidigen kann. Bei der gestrigen Verleihung des Kindermedienspreises gab es gleich reihenweise hochkreative Projekte zu bestaunen.

Von Gottfried MAHLING

ERFURT. Unglaublich, aber wahr: In Thüringen gibt es Medienprofis, die gehen noch in den Kindergarten. „Der Mistkäfer“ und

„Die Verzauberte Prinzessin“ heißen die preisgekrönten Hörspiele der Integrativen Kita „Knirpsenland“ Rudolstadt, die nicht nur die Jury, sondern den kompletten Saal des Erfurter Kindermedienzentrums gestern in großes Staunen versetzten. Die Drei- bis Sechsjährigen hatten sich die Geschichten selbst ausgedacht, mit ihren eigenen Stimmen mitreißend erzählt und zusätzlich mit Geräuschen und Musik untermalt. Zum Lohn gab es die erste große Gage von 1500 Euro und tosenden Applaus des Publikums. Anschließend ging es Schlag auf Schlag: Als bestes Medien-

projekt für Kinder bis zehn Jahre wurde die Schulstation Campino Jena für ihr Hörspielprojekt „Die Reise zum Planeten Musicus“ ausgezeichnet. Wie der Titel erahnen lässt, hätte die von verhaltensauffälligen Kindern produzierte Geschichte mit den Hauptfiguren Amiculus, Null-Problemo-Max und der Familie Feingefühl in den Hauptrollen durchaus das Zeug dazu, im Musikunterricht zum Einsatz zu kommen. In der Alterskategorie bis 14 Jahre kam die Jury an den Schülern der Freien Ganztagschule Milda nicht vorbei. Ihr Trickfilm „Der kleine Prinz“

bestach zum einen durch Vielsprachigkeit, andererseits durch künstlerische Ästhetik. Letzteres Prädikat darf auch das Geschichtenbuch „Iglu“ der Klasse 5b des „Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums“ Zella-Mehlis für sich beanspruchen, das in der Kategorie Print Platz eins belegte. Bei den jungen Hörfunkmachern war das von Radio F.R.E.I. und den Erfurter Barfußerschülern gemeinsam produzierte Radiofeature „Deine Stimme zählt – Eine Sendung rund um Mitbestimmung“ nicht zu schlagen, während in der Kategorie Film und Fernsehen der skurril-witzige Trickfilm

„Die Superwürstchen jagen Dr. Barbecue“ triumphierte. Die beiden letzten Ehrungen (Multimedia, Sonderpreis der Thüringer Staatskanzlei) räumten das Multimedierteam des TLM-LPR-Mediencamps 2009 und das Kuhlisse-Team Braunichswalde ab: Sowohl der Krimi „Kalter Kaffee“ in cooler Schwarz-Weiß-Ästhetik“ als auch der nicht minder witzige Film „Das Räubervolk“ hatten die Lacher auf ihrer Seite. Dass die jungen Medienprofis auch wie die großen feiern können, bewiesen sie beim unjubilanten Auftritt von Sidelity und am wohlverdienten großen Buffet.